

von Sylvia Robinson (der »Mother of Hip-Hop«) produzierte und 1980 bei Sugar Hill Records erschienene Album *Sugarhill Gang* der gleichnamigen Gruppe hat die Hip-Hop-Musik in die internationale Popkultur katapultiert, bevor überhaupt von einer eigenständigen Hip-Hop-Bewegung die Rede sein konnte. Dabei ist zweierlei besonders hervorzuheben: Zum einen übernahm mit Sugar Hill ein u. a. von Schwarzen Produzent:innen gegründetes Label und mit Sylvia Robinson eine Frau die Pionierarbeit im kommerziell erfolgreichen Hip-Hop; zum anderen wurde mit »Rapper's Delight« ein Track ins noch unerprobte Feld geführt,

der es vermochte, das Beliebte (den Disco-Sound) mit dem Neuen (dem Rap) so zu verbinden, dass Hip-Hop nicht mit einem radikalen Bruch aufwarten musste, sondern geschmeidig erste Gehversuche unternehmen durfte. (Mit dem zwei Jahre später ebenfalls bei Sugar Hill erschienenen *The Message* von Grandmaster Flash & The Furious Five durfte er sich dann zumindest textlich schon etwas kratzbürstiger zeigen.) Wenngleich die Musik von *Sugarhill Gang* also im Grunde den Konventionen der Disco-Musik folgt, das Album mit seinen nur sechs Tracks verhältnismäßig kurz ist und es neben »Rapper's Delight« und

seinem berühmten »I said a hip-hop, the hippie, the hippie / To the hip, hip-hop and you don't stop« keine weiteren Highlights vorweisen kann, vermochten es die Mitglieder der Sugarhill Gang, den neuartig ›gerappten‹ Sprechgesang zu einer anerkannten musikalischen Kommunikationsform zu machen. Mit *Sugarhill Gang* war der Anfang gemacht: Hip-Hop begann, die Welt zu erobern.

Zum Weiterhören: *8th Wonder* (1981)

Grandmaster Flash & The Furious Five

The Message (1982)

Sugar Hill

Broken glass everywhere

People pissin' on the stairs, you know
they just don't care

*Grandmaster Melle Mel in »The
Message«*

Nachdem die Sugarhill Gang ein
stattliches Stück Hip-Hop aus dem Disco-

Marmor der späten 70er Jahre gehämmert hatte, gewährten Grandmaster Flash & The Furious Five der Popwelt einen ersten Einblick in den rauen Mikrokosmos dieses neuen Musikgenres: die Straße. Mit *The Message* gab die Hip-Hop-Kultur der Popmusik zu verstehen, dass sie mehr zu geben hatte als schwingende Hüften und ein loses Mundwerk. Hip-Hop präsentierte sich fortan (auch) als eine subversive Gegenkultur mit ›Botschaft‹, die sich aus der Armut und sozialen Ausgrenzung ihrer Protagonist:innen speiste und mithilfe deren die Musiker:innen symbolisches und politisches Kapital